

eiten zu wollen. — Nach einer Bekanntmachung der königlichen Regierung zu Posen ist unter dem Hind- und Schwarzvieh in dem Dorfe...

Deutschland

△ Dresden, 15. Juli. Durch Verordnung des königlich sächsischen Finanz-Ministeriums vom 6. Mai d. J. ist für die Gültigkeit der älteren, auf Grund der Gesetze vom 16. April 1840, 9. Septbr. 1843, 18. Juni 1846 und 23. November 1848...

Frankreich

Paris, 12. Juli. [Ein neuer Kredit von 30 Millionen] ist dem Kriegsminister eröffnet worden, um zur Vervollständigung der unzureichenden Kredite für Bekleidung der Truppen, Fourage und für Artillerie- und Genie-Material verwendet zu werden.

[Der Graf von Paris und der Herzog von Chartres], sein Bruder, werden sich, nach londoner Briefen, binnen Kurzem nach Eisenach begeben; sie befinden sich im gegenwärtigen Augenblicke in St. Leonard, in Gesellschaft ihrer Großmutter, der Königin Marie Amalie.

[Der Prinz und die Prinzessin von Joinville] werden sich, derselben Quelle zufolge, am 15. Juli nach Ungarn begeben, um der Prinzessin Klementine von Orleans, die bekanntlich an den Herzog von Koburg-Kohary verheiratet ist, einen Besuch abzustatten.

[Zur Schadloshaltung bei Eisenbahn-Unfällen.] Am 28. Juli des vorigen Jahres ging auf der Ostbahn bei Spornay, wie damals berichtet, ein Gepäckwagen in Flammen auf, der nächstbefindliche Wagen gerieth gleichfalls in Gefahr, und eine in demselben befindliche amerikanische Familie suchte sich durch Herauspringen zu retten, wobei die Mutter mit ihrem Kinde umkam.

Ungarn

Warschau, 7. Juli. In den nächsten Wochen wird endlich ein seit mehr als drei Jahren schwebender Prozeß über einen großartigen Betrug der hiesigen Landes-Feuerkasse zur Entscheidung kommen. Ueber 30 Beamte und Kaufleute aus der Gouvernementsstadt Suwalki sind dabei betheiligt und befinden sich seit drei Jahren in Untersuchungshaft.

trahirenden Staaten verabredet worden, durch Annahme gleichförmiger Grundsätze die Gemerksamkeit zu befördern und der Befugniß der Unterthanen des einen Staats, in dem andern Arbeit und Erwerb zu suchen, möglichst freien Spielraum zu gewähren...

In letzterer Beziehung sind preussischerseits zur Ergänzung bestehender oder Abschließung neuer Staatsverträge Verhandlungen mit deutschen Staaten eingeleitet, welche bis jetzt das Resultat geliefert, daß die zur Beförderung der Rechtspflege mit dem Großherzogtum Sachsen-Weimar, dem Herzogtum Braunschweig und Herzogthum Sachsen-Koburg-Gotha abgeschlossenen Staatsverträge vom 23. u. 29. März 1852, resp. vom 4. u. 9. Dezember 1841 und 16. u. 24. Juni 1858...

§ Breslau, 14. Juli. [Schwurgericht.] In der heutigen Sitzung wurden zunächst verurtheilt: 1) Die Lagerarbeiterin Dorothea Herfurth geb. Munnig aus Gölschmieden, wegen Diebstahls im Rückfalle, unter Annahme milderer Umstände, zu 6 Monaten Gefängnis und den Ehrenstrafen; 2) der Maurergeselle Josef Bräuer von hier, wegen wissentlichen Meineids und einfachen Diebstahls zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus.

Als dritter Angeklagter erschien heute der Einlieger Friedrich Scholz aus Granow bei Medzibar, wegen Todtschlags seiner Ehefrau. Am 18. Februar d. J. war die Frau des Angeklagten, nachdem sie zu Mittag noch völlig gesund erschienen und sich satt gegessen, um 8 Uhr Abends plötzlich gestorben. Es entstand der Verdacht, daß der Angeklagte, welcher mit seiner Ehefrau, die sich in hochschwangerem Zustande befand, fortwährend in Unfrieden lebte, den Tod derselben herbeigeführt habe.

Berlin, 14. Juli. Die Stimmung der heutigen Börse war nicht gerade ungünstig, am wenigsten verrieth dieselbe eine Neigung zum Weichen, dagegen ließ sich eine sehr merkliche Abnahme der Geschäftslust erkennen und die großen Umsätze konzentrierten sich meist auf eine beschränkte Reihe leitender Effekten, namentlich auf österreichische Kredit- und Staatsbahn-Aktien.

Breslau, 14. Juli. [Sicherheitspolizei.] Gestohlen wurden: Am 13. d. Mts. Albrechtsstraße 23 aus unverhülltem Kiste eine 19" lange und 9" breite eiserne Kochplatte. Am 14. d. M. auf dem nieder-schlesisch-märkischen Eisenbahnhofs einer Dame aus der Tasche ihres Kleides 1 Portemonnaie, in welchem sich eine kleine Summe Geld, 2 Eisenbahnbillets 2. Klasse nach Dresden und 2 Gepäckcheine befanden.

Berlin, 14. Juli. Die Stimmung der heutigen Börse war nicht gerade ungünstig, am wenigsten verrieth dieselbe eine Neigung zum Weichen, dagegen ließ sich eine sehr merkliche Abnahme der Geschäftslust erkennen und die großen Umsätze konzentrierten sich meist auf eine beschränkte Reihe leitender Effekten, namentlich auf österreichische Kredit- und Staatsbahn-Aktien.

Unter den Diskontobank-Effekten behaupten eigentlich nur Darmstädter und Thüringer noch Festigkeit; für die letzteren war etwa $\frac{1}{4}$ % mehr (76 $\frac{1}{2}$ %) zu bedingen, für Darmstädter erhielt sich zu mäßigen Coursen der Börsenbörsen zu den notierten Coursen. Braunschweiger wurden $\frac{1}{2}$ % besser mit 105 bezahl, Weimarsche $\frac{1}{4}$ % besser mit 95 $\frac{1}{2}$, für Schlesische Banktheile war die Fringender und blieben $\frac{1}{2}$ % höher mit 80 Käufer. Dagegen war ein kleiner Posten Hannoverischer Bankaktien $\frac{1}{2}$ % billiger mit 94 $\frac{1}{2}$ angeboten.

an Käufern, es war aber nur 47 $\frac{1}{2}$ % zu bedingen, und dazu nicht anzukommen. Rhein-Nahabahn ohne merklichen Umfatz, doch blieben $\frac{1}{4}$ % billiger, mit 60 $\frac{1}{2}$ % Käufer. Arnovitzer blieben zu 59 $\frac{1}{2}$ % ohne Abgeber. Stettiner waren $\frac{1}{2}$ % billiger, mit 109 $\frac{1}{2}$ % am Martte. Oesterreichische Staatsbahn-Aktien gingen in Spekulationskreisen lebhaft um, aber mit weicherer Tendenz, sie schloßen 1 $\frac{1}{2}$ % Thlr. unter der gestrigen Notiz, mit 166.

In Preussischen Fonds war der Verkehr geringer. Alle Anleihen und Staatsanleihe blieben jedoch behauptet. Von Pfandbriefen waren Ost- und Westpreussische übrig, Posenische und Schlesische vermehrt; von Rentenbriefen waren nur Posenische mit 90 $\frac{1}{2}$ % angeboten, dagegen war Frage für Märkische und Preussische, letztere auch $\frac{1}{4}$ % höher mit 92 bezahl; außerdem noch für Schlesische, die $\frac{1}{4}$ % höher mit 93 $\frac{1}{2}$ gehandelt wurden. (B. u. S.)

Berliner Börse vom 14. Juli 1858.

Table with columns for 'Fonds- und Geld-Course', 'Ausländische Fonds', and 'Actionen-Course'. It lists various securities like Staats-Anleihe, Fremde-Staats-Anleihe, and various bank actions with their respective prices.

Preuss. und ausl. Bank-Aktien.

Table listing prices for various Prussian and foreign bank stocks, including Berli. K.-Verein, Berli. Hand-Ges., Berl. W.-Cred. G., Braunschw. Bnk., Coburg Credit-B., Darmst. (abgest.) etc.

Wechsel-Course.

Table listing exchange rates for various locations like Amsterdam, Hamburg, London, Paris, Wien, Augsburg, Breslau, Leipzig, Frankfurt a. M., Petersburg, Bremen.

Industrie-Aktien-Bericht. Berlin, 14. Juli 1858.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1380 Br. 1360 Gl. Berlin 250 Br. Borussia - Colonia 1005 Br. Elberfelder 200 Br. Magdeburger 210 Br. Stettiner National 100 Br. Schleifische 100 Br. Leipziger 600 Br.* Rückversicherungs-Aktien: Aachener 400 Br. Kölnische 98 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversicher. 98 Gl. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner - Kölnische 98 Gl. Magdeburger 50 Br. Ceres - Auf-Versicherungen: Berliner Land- und Wasser 280 Br. Agrippina 125 Gl. Niederrheinische zu Weßel 200 Gl.* Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. Concordia (in Köln) 104 $\frac{1}{2}$ Br.* Magdeburger 100 Br. Dampf-schiffahrts-Aktien: Ruhrort 112 $\frac{1}{2}$ Br.* Wülheim. Dampf-Schlepps 101 $\frac{1}{2}$ Br.* Bergwerks-Aktien: Minerva 88 bez. Förder Hüften = Verein 123 $\frac{1}{2}$ Gl.* Gas-Aktien: Continental (Dessau) 97 Gl.*

* Die mit einem Stern versehenen Aktien werden incl. Dividende 1857 gehandelt. Der Geschäftsverkehr blieb ohne Leben, und die Course erfuhren auch heute nur sehr geringe Veränderungen. In den Provinzial-Bank-Aktien fanden einige größere Umsätze statt. — Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Aktien waren 1380 Thlr. pro Stück am Markt, mehr als 1360 Thlr. sollte aber nicht bezwilligt werden. — Für Thüringia-Aktien wurde 2 $\frac{1}{2}$ % mehr als letzte Notiz, 88 $\frac{1}{2}$ % vergeblich geboten, da Abgeber fehlten. — Neufährter Hüften-Aktien sind à 76 $\frac{1}{2}$ bezahlt worden.

Berlin, 14. Juli. Weizen loco 60—78 Thlr. — Roggen loco 45—45 $\frac{1}{2}$ Thlr., Juli-August 44—44 $\frac{1}{2}$ —44 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez. und Br., 44 $\frac{1}{2}$ Thlr. Gld., August-September 44 $\frac{1}{2}$ —45 $\frac{1}{2}$ Thlr. bezahlt und Br., 44 $\frac{1}{2}$ Thlr. Gld., September-Oktober 44 $\frac{1}{2}$ —45 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez. und Gld., 45 $\frac{1}{2}$ Thlr. Br., Oktober-November 45—45 $\frac{1}{2}$ —45 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez. u. Br., 45 $\frac{1}{2}$ Thlr. Gld. Gerste große und kleine 40—45 Thlr.

Haber loco 32—37 Thlr. Rüböl loco 16 $\frac{1}{2}$ Thlr. Br., Juli und Juli-August 16 $\frac{1}{2}$ Thlr. Br., 16 $\frac{1}{2}$ Thlr. Gld., August-September 16 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez. und Br., 16 $\frac{1}{2}$ Thlr. Gld., September-Oktober 16 $\frac{1}{2}$ —16 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez., Br. und Gld., Oktober-November 16 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez., Br. und Gld. Leinöl loco 14 Thlr. Br. Spiritus loco 20—19 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez., Juli-August 19 $\frac{1}{2}$ —19 $\frac{1}{2}$ —19 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez. und Gld., 19 $\frac{1}{2}$ Thlr. Br., August-Septbr. 19 $\frac{1}{2}$ —19 $\frac{1}{2}$ —19 $\frac{1}{2}$ Thlr. bezahlt und Gld., 19 $\frac{1}{2}$ Thlr. Br., September-Oktober 20 $\frac{1}{2}$ —20 Thlr. bezahlt und Gld., 20 $\frac{1}{2}$ Thlr. Br., Oktober-November 19 $\frac{1}{2}$ Thlr. bezahlt und Gld., 20 Thlr. Br.

Roggen sowohl loco als Termine ohne wesentliche Veränderung. — Rüböl etwas niedriger. — Spiritus in ziemlich fester Haltung. Breslau, 15. Juli. [Produktenmarkt.] Flau für alle Getreideforten, mißunter unter Notiz verkauft. — Desfaaten gut offerirt, trodene Qualitäten ziemlich behauptet, feuchte billiger 1—2 Sgr. — Kleesaaten matt, ohne Aenderung im Werthe. — Spiritus flau, loco und Juli 8 $\frac{1}{2}$ Sgr. Weiser Weizen 80—85—90—92 Sgr., gelber 78—82—85—88 Sgr. — Brenner-Weizen 70—72—74—76 Sgr. — Roggen 50—52—54—56 Sgr. — Gerste 43—45—46—48 Sgr. — Haber 42—44—45—46 Sgr. — Rackerbieten 70—75—80—85 Sgr., Futtererbsen 56—60—64—67 Sgr. nach Qualität und Gewicht. Winterraps 125—130—135—140 Sgr., Winterrapsen 133—138—139—141 Sgr. nach Qualität und Trodenheit. Rothe Kleesaat 16—17—17 $\frac{1}{2}$ —18 Thlr., weiße 19—21—23—26 Thlr.